

## Inhaltsverzeichnis

Prophetische Kritik © Bernd Voigt, Hildesheim, 27.03.2012 // <a href="http://solus-christus.portacaeli.de/">http://solus-christus.portacaeli.de/</a> .....	1
1. Vorbemerkungen zu Jesaja.....	2
(a)Protojesaja (Jes 1-39).....	2
(b)Deuterojesaja (Jes 40-55).....	2
(c)Tritojesaja (Jes 56-66).....	2
2. Die Berufung des Propheten Jesaja im Todesjahr Usijas (Jes 6).....	2
(a) Problem.....	2
(b) Verstockungsauftrag.....	2
(c) Parallelen zu Jeremia.....	2
3. Gott klagt sein Volk durch Jesaja umfassend an und fordert es zur Umkehr zu ihm auf.....	3
(a) Anklagepunkte Gottes an sein Volk durch Jesaja 1-7.....	3
(b) Gottes Forderungen an sein Volk durch Jes 1-7.....	3
4. Bezugstexte auf Solus-Christus.....	4
Theoretische Ethik.....	4
Praktische Ethik.....	4
Christliche Grundannahmen.....	4

## 1. Vorbemerkungen zu Jesaja

### 1. Protojesaja (Jes 1-39)

- übe Kult-, Sozialkritik u. Kritik an der Bündnispolitik
- zur Zeit der assyrischen Bedrohung(ca. 740-704)
- äußere neben harter Gerichtsankündigung (gegen Israel, Juda und fremde Völker) auch Worte von einer heilvollen Zukunft
- Spätere Ergänzungen sprächen von der Hoffnung, dass der Tod nicht mehr sein werde.

### 2. Deuterjesaja (Jes 40-55)

- kündige König Kyros und Persien als Befreier zur Zeit des babylonischen Exils an
- zum Trost,
- spreche vom Gottesknecht, der die Sünden und Krankheiten seines Volkes getragen habe (Jes 52,13 – 53,12).

### 3. Tritojesaja (Jes 56-66)

- Ankündigung endzeitlichen Heils auf dem Zion u.a.
- in der Zeit kurz nach dem Exil

## 2. Die Berufung des Propheten Jesaja im Todesjahr Usijas (Jes 6)

### 1. Problem

- Jesaja sei angesichts Gottes unreiner Lippen (Jes 6,5),
- das Volk ebenso (Jes 6,5).

### 2. Verstockungsauftrag

Jesaja soll Bereitschaft gezeigt haben (Jes 6,8) – nachdem ihm ein Serafin (Beschreibung Jes 6,2-4) mit einer glühenden Kohle die Unreinheit seiner Lippen gesühnt habe (Jes 6,6f.) – das Volk zu verstocken (Jes 10):

- Das Volk werde
  - o unfähig sein, zu verstehen und zu erkennen (Jes 6,9),
  - o ein verstocktes Herz haben, nicht sehen, nicht hören, dass es nicht mehr heil werden könne (Jes 6,10),
- seine Städte würden wüst und unbewohnt werden (Jes 6,11),

- seine Bevölkerung deportiert (Jes 6,12),
- selbst wenn ein Zehntel übrig bliebe, so würde dieses letztlich auch nicht verschont, doch der „Stumpf“, der übrig bleibe, werde ein heiliger Anfang („Same“) sein (Jes 6, 13).

### 3. Parallelen zu Jeremia

- Jeremia (1, 4-10) und auch Jesaja (6, 9-11) bekommen den Auftrag, dem Volk den Untergang mit einer kleinen Hoffnung zu prophezeien.
- Beide Propheten sprechen von der Vernichtung ihres Volkes, Jesaja mit Barmherzigkeit für einen Rest (Jes 6, 13), Jeremia schließlich wohl ohne (Jer 7,20+33f.).

## 3. Gott klagt sein Volk durch Jesaja umfassend an und fordert es zur Umkehr zu ihm auf

### 1. Anklagepunkte Gottes an sein Volk durch Jesaja 1-7

#### Gottes Weinberg (sein Volk)

- sei schon etwas **in die Jahre gekommen**. Trotz Gottes Entschluss, sich intensiv um diesen zu kümmern, habe der Weinberg nur schlechte Trauben (schlechte Taten) hervorgebracht (Jes 5,2):
- **Rechtsspruch oder Gerechtigkeit fehlten** (Jes 5,7).

#### Das Volk

- habe **Blut an den Händen** (Jes 1,15),
- sei **von Gott** erzogen worden, aber **abgefallen** (Jes 1,2.4)
  - in Anbetung von **Götzenbildern** (Jes 2,8),
  - habe **keine Einsicht** (Jes 1,3) trotz Züchtigung durch Gott (Jes 1,5),
  - und **lästere über den Herrn** (Jes 1, 4),
- treibe **Wahrsagerei und Zeichendeutung** wie die Philister – Zukunftsdeutung sei Frevel (Jes 2, 6) –
- das Land sei „fett“ bzw. **reich** an Silber und Gold (Jes 2, 7),
- **aber krank**, seine Städte und sein Land seien **verwüstet** wie bei Sodom (Jes 1,6f.),
- **nur Jerusalem** sei wie ein Rest **übrig** (Jes 1,8f.).

#### Jerusalem

- sei zur **Hure** (das bedeutet Hurerei mit fremden Göttern) geworden (Jes 1,21),
- kenne **keine Gerechtigkeit** (Jes 1,21),

**Kinder und Frauen beherrschten das Volk (Jes 3,12). Die Frauen (Töchter Zions) seien in ihrem Luxus' hochmütig und Verführerinnen (Jes 3,16).**

### 2. Gottes Forderungen an sein Volk durch Jes 1-7

Gott verlange vom Volk, das Jesaja mit Sodom und Gomorra gleichsetzt (Jes 1,10), dass es

- **keine Opfer** mehr bringe, **kein Räucherwerk** verwende und **keine Neumond- und Sabbatfeiern** begehe (Jes 1, 11-13),
- dem **Bösen den Rücken kehre** und sich von diesem reinige (Jes 1, 16),

- ihre Bewohner seien **Mörder** (Jes 1,21),
- ihre **Fürsten hülften den Waisen und Witwen nicht** (Jes 1,23) und **nähmen Geldgeschenke** an (Jes 1,23).

**Die Großen handelten gegen Gott, womit sie seine Größe missachteten (Jes 3,8):**

- **rühmten sich der eigenen Sünde** (Jes 3,9),
- plünderten den Weinberg (Jes 3,14) und **zerstörten Gottes Volk** (Jes 3,15):
  - Sie seien **partiisch** (Jes 3,9),
  - **ließen den Armen nichts** (Nachlese) (Jes 3,14),
  - brächten **ein Haus zum anderen** und rückten einen **Acker** an den anderen, bis kein Raum mehr da sei und sie allein das Land besäßen (Jes 5, 8),
  - täten **Unrecht durch Lügen und Sünden** (Jes 5, 18),
  - würden **Böses und Gutes** sowie Finsternis und Licht **verkehren** (Jes 5, 20),
  - hielten sich selbst für klug (Jes 5, 21),
  - betrachteten sich als Helden, **tränken jedoch nur Wein** und mischten **Rauschtrank** (Jes 5, 22),
  - **sprächen den Schuldigen gerecht für Geschenke** und nähmen das Recht denen, die im Recht seien (Jes 5, 23),
  - **tränken den ganzen Tag Wein**, von früh morgens bis in die Nacht, ließen es sich einfach gut gehen und sähen gar nicht das, was Gott erschaffen habe (Jes 5,11f.).

- **Gutes tue, den Unterdrückten helfe und den Waisen und Witwen Rechte gebe** (Jes 1, 17).

Infolge der Ankündigung einer heilvollen Zukunft ruft Jesaja die Menschen auf, **im Lichte Gottes zu wandeln** (Jes 2,5).

# Prophetische Kritik

© Bernd Voigt, Hildesheim, 27.03.2012 // <http://solus-christus.portacaeli.de/>

## 4. Bezugstexte auf Solus-Christus

### 1. Theoretische Ethik

- [Benthams Utilitarismus](#)
- Die [Ethik der Bergpredigt](#) in christologischer Deutung
- [Kant und Nietzsche](#) in Synopse

### 2. Praktische Ethik

- [Christliche Sozialethik](#)
- [Freie Liebe nach Peter Lauster](#)

- [Freie oder Nächstenliebe?](#)
- [Kritik der Politischen Theologie](#) (nach Jüngel)
- [Menschenrechte und die Bibel](#)
- [Prophetische Kult- und Sozialkritik \(Jes 1-7\)](#)
- [Religiöser Sozialismus nach Ragaz](#)
- [Politische Theologie nach Sölle](#)
- [Zur PID](#)

### 3. Christliche Grundannahmen

- [Christliche Freiheit](#)
- [Sündenbegriff](#)